

BMW  
GROUP



ROLLS-ROYCE  
MOTOR CARS LTD



31. MÄRZ 2024

# QUARTALSMITTEILUNG



# INHALT

---

3	<b>BMW Group im Überblick</b>
7	<b>Zwischenlagebericht des Konzerns</b>
22	<b>Zwischenabschluss des Konzerns</b>
29	<b>Weitere Informationen</b>

---

# BMW GROUP IM ÜBERBLICK

---

# BMW GROUP IN ZAHLEN

## BEDEUTSAMSTE LEISTUNGSINDIKATOREN

		1. Quartal 2024	1. Quartal 2023	Veränderung in %
<b>KONZERN</b>				
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	4.162	5.129	- 18,9
<b>SEGMENT AUTOMOBILE</b>				
Auslieferungen	Einheiten	594.533	588.138	1,1
Anteil vollelektrischer Automobile an den Auslieferungen	%	13,9	11,0	26,4
EBIT-Marge <sup>1</sup>	%	8,8	12,1	- 27,3
<b>SEGMENT MOTORRÄDER</b>				
Auslieferungen	Einheiten	46.434	47.935	- 3,1
EBIT-Marge <sup>1</sup>	%	12,2	16,5	- 26,1

## WEITERE KENNZAHLEN

		1. Quartal 2024	1. Quartal 2023	Veränderung in %
<b>KONZERN</b>				
EBT-Marge <sup>2</sup>	%	11,4	13,9	- 18,0
Ergebnis je Stammaktie <sup>3</sup>	€	4,42	5,31	- 16,8
Ergebnis je Vorzugsaktie <sup>3</sup>	€	4,42	5,31	- 16,8
<b>SEGMENT AUTOMOBILE</b>				
Free Cashflow	Mio. €	1.283	1.981	- 35,2

<sup>1</sup> Ergebnis vor Finanzergebnis bezogen auf die Umsatzerlöse des Segments.

<sup>2</sup> Verhältnis des Konzernergebnisses vor Steuern zu den Konzernumsatzerlösen.

<sup>3</sup> Stamm-/Vorzugsaktien. Bei der Berechnung des Ergebnisses je Vorzugsaktie wird der Vorabgewinn (Mehrdividende) von 0,02 € je Vorzugsaktie anteilig auf die Quartale des entsprechenden Geschäftsjahres verteilt.

## WEITERE KENNZAHLEN

		1. Quartal 2024	1. Quartal 2023	Veränderung in %
<b>KONZERN</b>				
<b>Konzernumsatzerlöse</b>	<b>Mio. €</b>	<b>36.614</b>	<b>36.853</b>	<b>- 0,6</b>
Automobile	Mio. €	30.939	31.268	- 1,1
Motorräder	Mio. €	872	933	- 6,5
Finanzdienstleistungen	Mio. €	9.525	8.826	7,9
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	4	3	33,3
Konsolidierungen	Mio. €	- 4.726	- 4.177	13,1
<b>Konzernergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)</b>	<b>Mio. €</b>	<b>4.054</b>	<b>5.375</b>	<b>- 24,6</b>
Automobile	Mio. €	2.710	3.777	- 28,2
Motorräder	Mio. €	106	154	- 31,2
Finanzdienstleistungen	Mio. €	714	958	- 25,5
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	- 5	- 4	25,0
Konsolidierungen	Mio. €	529	490	8,0
<b>Konzernergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>Mio. €</b>	<b>4.162</b>	<b>5.129</b>	<b>- 18,9</b>
Automobile	Mio. €	2.703	3.828	- 29,4
Motorräder	Mio. €	106	154	- 31,2
Finanzdienstleistungen	Mio. €	730	945	- 22,8
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	401	- 128	-
Konsolidierungen	Mio. €	222	330	- 32,7
<b>Steuern auf das Konzernergebnis</b>	<b>Mio. €</b>	<b>- 1.211</b>	<b>- 1.467</b>	<b>- 17,5</b>
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>Mio. €</b>	<b>2.951</b>	<b>3.662</b>	<b>- 19,4</b>

## WEITERE KENNZAHLEN

		1. Quartal 2024	1. Quartal 2023	Veränderung in %
<b>SEGMENT AUTOMOBILE</b>				
<b>Auslieferungen</b>	<b>Einheiten</b>	<b>594.533</b>	<b>588.138</b>	<b>1,1</b>
BMW	Einheiten	530.933	517.957	2,5
MINI	Einheiten	62.075	68.541	- 9,4
Rolls-Royce	Einheiten	1.525	1.640	- 7,0
<b>Produktion</b>	<b>Einheiten</b>	<b>673.227</b>	<b>677.852</b>	<b>- 0,7</b>
<b>SEGMENT FINANZDIENSTLEISTUNGEN</b>				
<b>Neuverträge mit Endkunden</b>		<b>422.056</b>	<b>347.298</b>	<b>21,5</b>

# ZWISCHENLAGEBERICHT DES KONZERNS

---

8	<b>Finanzielle Leistung</b>
8	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
9	Konzernüberblick
11	Segment Automobile
15	Segment Finanzdienstleistungen
16	Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen
17	<b>Prognose, Risiko- und Chancenmanagement</b>
17	Prognose
20	Risiko- und Chancenmanagement

**8 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen**

9 Konzernüberblick

11 Segment Automobile

15 Segment Finanzdienstleistungen

16 Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen

17 Prognose

20 Risiko- und Chancenmanagement

# FINANZIELLE LEISTUNG

Die BMW Group blickt auf einen erfolgreichen Start ins Geschäftsjahr 2024. Die klare strategische Ausrichtung sorgte in einem anhaltend volatilen Umfeld dafür, dass die BMW Group sowohl ihren dynamischen Hochlauf bei der Elektromobilität fortgesetzt als auch ihre Renditeziele erreicht hat.

Dank des deutlichen Absatzwachstums bei den vollelektrischen Fahrzeugen auf 82.689 Einheiten (+27,9%) stiegen die Auslieferungen in einem volatilen Marktumfeld wie erwartet leicht an und betragen im ersten Quartal 594.533 Einheiten (+1,1%). Die EBT-Marge im Konzern betrug 11,4%. Die EBIT-Marge im Segment Automobile lag mit 8,8% leicht über dem Niveau des vierten Quartals des Vorjahres. Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahresquartal war wie erwartet im Wesentlichen bedingt durch den Ergebnisbeitrag im Segment Automobile, welcher durch höhere Herstellungskosten, gestiegene Fixkosten sowie eine höhere Wettbewerbsintensität geprägt war. Auch das Segment Finanzdienstleistungen startete vielversprechend in das Jahr 2024. So legte das Neugeschäft von Januar bis März mit +21,5% gegenüber dem Vorjahresquartal deutlich zu. Das Ergebnis im Segment Finanzdienstleistungen war dagegen rückläufig. Wesentliche Gründe waren eine höhere Kreditrisikoversorge sowie niedrigere Erlöse bei der Vermarktung von Leasingrückläufern aufgrund der weiteren Normalisierung am Gebrauchtwagenmarkt.

## WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

In den ersten drei Monaten 2024 war in der Wirtschaft global ein leichter Aufwärtstrend zu beobachten. In den USA und in Europa hat sich die Inflation stabilisiert beziehungsweise ist weiter rückläufig. Die höheren

Teuerungsraten der vergangenen Jahre führten dabei zu steigenden Löhnen. Diese sorgen dafür, dass der private Konsum gestützt wird. In China wirkt sich der schwache Immobilienmarkt weiterhin auf das dortige Verbrauchervertrauen aus.

### Internationale Automobilmärkte – Gesamtmarkt

Die größten Automobilmärkte haben sich im Zeitraum von Januar bis März insgesamt gut entwickelt. Dies dürfte auf die Stabilisierung der wirtschaftlichen Lage in den meisten Märkten zurückzuführen sein. Das kräftige Wachstum in China wird vorwiegend vom Preissegment bis 40 Tsd. € getragen.

	Veränderung zum Vorjahr in %
EU 27	+ 4
davon Deutschland	+ 4
davon Frankreich	+ 6
davon Italien	+ 6
davon Spanien	+ 3
Vereinigtes Königreich (UK)	+ 10
USA	+ 5
China	+ 12
Japan	- 18
Südkorea	- 9
<b>Gesamt</b>	<b>+ 6</b>



8 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

**9 Konzernüberblick**

11 Segment Automobile

15 Segment Finanzdienstleistungen

16 Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen

17 Prognose

20 Risiko- und Chancenmanagement

## KONZERNÜBERBLICK

### Erfolgreicher Jahresauftakt für die BMW Group

Die BMW Group blickt auf einen erfolgreichen Start ins Geschäftsjahr 2024. Das attraktive und moderne Produktportfolio trifft auf eine weiterhin robuste Nachfrage und sorgte so auch im ersten Quartal 2024 für ein leichtes Wachstum (+1,1%). Vom rein elektrisch angetriebenen Fahrzeug (BEV) über den modernen Plug-in-Hybrid (PHEV) bis zum hocheffizienten Verbrennungsmotor waren dabei alle Antriebsvarianten nachgefragt. Die Auslieferungen der Marken BMW, MINI und Rolls-Royce lagen im ersten Quartal bei insgesamt 594.533 Automobilen (2023: 588.138 Automobile). Damit bestätigte die BMW Group ihre führende Position im weltweiten Premiumsegment.

Ein deutliches Absatzwachstum zeigte sich nach wie vor bei den vollelektrischen Automobilen. In den ersten drei Monaten erzielte die BMW Group mit 82.689 ausgelieferten BEVs der Marken BMW, MINI und Rolls-Royce erneut ein deutliches Plus (2023: 64.647 Automobile/+27,9%). Der Anteil vollelektrischer Automobile an den gesamten Auslieferungen lag damit im ersten Quartal 2024 bei 13,9% (2023: 11,0%). Der Absatz elektrifizierter Fahrzeuge (BEV und PHEV) lag im Zeitraum von Januar bis März 2024 bei insgesamt 122.582 Einheiten (2023: 110.486 Automobile/+10,9%).

Im Segment Finanzdienstleistungen wurden im ersten Quartal 2024 insgesamt 422.056 Neuverträge mit Endkunden abgeschlossen (2023: 347.298 Verträge/+21,5%). Der deutliche Anstieg spiegelte sich im Leasing- (+32,3%) sowie im Finanzierungsneugeschäft (+16,6%) wider. Der gesamte Vertragsbestand an Finanzierungs- und Leasingverträgen mit Endkunden lag zum 31. März 2024 mit 4.919.392 Verträgen auf dem Niveau des Vorjahres (31. Dezember 2023: 4.952.318 Verträge/-0,7%).

### EBT-Marge des Konzerns deutlich über Zielanspruch

Die Umsatzerlöse des Konzerns lagen im ersten Quartal bei 36.614 Mio. € und damit auf dem Niveau des Vorjahres (2023: 36.853 Mio. €/-0,6%). Währungsbereinigt stiegen sie um 1,6%.

Im Segment Automobile erhöhten positive Volumen- und Produkt-Mix-Effekte die Umsatzerlöse. Preismaßnahmen aus dem Vorjahr wirkten kompensierend auf die gestiegene Wettbewerbsintensität. Im Finanzdienstleistungsgeschäft führten gestiegene Erlöse aus Zinsen und dem Leasinggeschäft zu gestiegenen Umsatzerlösen. Höhere Umsatzeliminierungen aufgrund des gestiegenen Leasingneugeschäfts trugen zu einer Reduzierung der Konzernumsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr bei.

Die Umsatzkosten des Konzerns lagen bei 30.050 Mio.€ (2023: 29.081 Mio. €/+3,3%). Hier wirkten im Segment Automobile höhere Herstellungskosten sowie gestiegene Aufwendungen für Forschung und Entwicklung. Die Forschungs- und Entwicklungsleistungen stehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit der baureihenübergreifenden Digitalisierung und Elektrifizierung der Fahrzeugflotte sowie der Entwicklung automatisierter Fahrfunktionen. Des Weiteren resultierten die Forschungs- und Entwicklungsleistungen aus der Entwicklung neuer Modelle, wie zum Beispiel des BMW X5 Nachfolgers sowie von Modellen der NEUEN KLASSE. Im Segment Finanzdienstleistungen belasteten im Wesentlichen gestiegene Zinsen und höhere Risikovorsorgen bedingt durch die Normalisierung der Gebrauchtwagenpreise die Umsatzkosten.

### BMW Group - Forschungs- und Entwicklungskosten

in Mio. €	1. Quartal 2024	1. Quartal 2023	Veränderung in %
Forschungs- und Entwicklungsleistungen <sup>1</sup>	1.974	1.554	27,0
Abschreibung	554	630	- 12,1
Investitionen in aktivierungspflichtige Entwicklungskosten	- 536	- 379	41,4
<b>Forschungs- und Entwicklungskosten</b>	<b>1.992</b>	<b>1.805</b>	<b>10,4</b>

in %	1. Quartal 2024	1. Quartal 2023	Veränderung in %-Punkten
Forschungs- und Entwicklungsquote <sup>2</sup>	5,4	4,2	1,2
Aktivierungsquote <sup>3</sup>	27,2	24,4	2,8

<sup>1</sup> Die Forschungs- und Entwicklungsleistungen bestehen aus Forschungs- und nicht aktivierungsfähigen Entwicklungskosten, bereinigt um planmäßige Abschreibungen sowie aus Investitionen in aktivierungspflichtige Entwicklungskosten.

<sup>2</sup> Verhältnis der Forschungs- und Entwicklungsleistungen zu den Konzernumsatzerlösen.

<sup>3</sup> Verhältnis der Investitionen in aktivierungspflichtige Entwicklungskosten zu den Forschungs- und Entwicklungsleistungen.

8 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

9 Konzernüberblick

11 Segment Automobile

15 Segment Finanzdienstleistungen

16 Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen

17 Prognose

20 Risiko- und Chancenmanagement

Die Vertriebs- und Verwaltungskosten stiegen im Vorjahresvergleich auf 2.515 Mio. €, unter anderem aufgrund höherer Personal- und IT-Kosten (2023: 2.359 Mio. €/+6,6%).

Aufgrund der oben beschriebenen Effekte reduzierte sich das Ergebnis vor Finanzergebnis in den ersten drei Monaten um 24,6% und lag bei 4.054 Mio. € (2023: 5.375 Mio. €).

Das Finanzergebnis verbesserte sich um 354 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr (2024: 108 Mio. €; 2023: –246 Mio. €). Grund für den Anstieg war die Marktentwicklung bei Zins- und Währungssicherungsgeschäften.

Das Ergebnis vor Steuern lag im ersten Quartal mit 4.162 Mio. € wie erwartet deutlich unter dem Vorjahr (2023: 5.129 Mio. €/–18,9%).

Die EBT-Marge betrug im ersten Quartal 11,4% (2023: 13,9%/–2,5 Prozentpunkte).

#### Aktienrückkaufprogramm

Die Hauptversammlung der BMW AG hat den Vorstand am 11. Mai 2022 ermächtigt, über die Börse eigene Aktien bis zu insgesamt 10% des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals, oder – falls dieser Wert niedriger ist – des zum Zeitpunkt der jeweiligen Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals zu erwerben und ohne weiteren Beschluss der Hauptversammlung einzuziehen. Die Ermächtigung für den Rückkauf gilt bis zum 10. Mai 2027.

Zum 31. März 2024 hält die BMW AG 8.004.314 eigene Aktien, die einem Betrag von nominal 8.004.314 € entsprechen. Insgesamt hat die BMW AG auf Grundlage der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 11. Mai 2022 Aktien in einem Umfang von 5,03% des zum 31. März 2024 bestehenden Grundkapitals erworben.

#### Finanzierungsaktivitäten

Bis zum 31. März 2024 wurden Anleihen in Höhe von 2,5 Mrd. € begeben. Dabei refinanzierte sich die BMW Group unter anderem durch eine Euro-Benchmarkanleihe. Darüber hinaus wurden ABS-Transaktionen mit einem Gesamtvolumen in Höhe von rund 3,2 Mrd. € neu in folgenden Ländern vorgenommen oder verlängert: USA, Deutschland und UK.

Zum 31. März 2024 lag die Liquidität des Konzerns mit rund 18,8 Mrd. € leicht unter dem Niveau des Vorjahres (31. Dezember 2023: 19,5 Mrd. €).

8 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

9 Konzernüberblick

**11 Segment Automobile**

15 Segment Finanzdienstleistungen

16 Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen

17 Prognose

20 Risiko- und Chancenmanagement

## SEGMENT AUTOMOBILE

		1. Quartal 2024	1. Quartal 2023	Veränderung in %
Auslieferungen <sup>1</sup>	Einheiten	594.533	588.138	1,1
Produktion	Einheiten	673.227	677.852	- 0,7
Umsatzerlöse	Mio. €	30.939	31.268	- 1,1
Ergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)	Mio. €	2.710	3.777	- 28,2
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	2.703	3.828	- 29,4
EBIT-Marge <sup>1</sup>	%	8,8	12,1	- 27,3

### BMW Group erzielt Absatzplus im ersten Quartal

In den ersten drei Monaten des Jahres 2024 lieferte die BMW Group weltweit insgesamt 594.533 Automobile der Marken BMW, MINI und Rolls-Royce an Kundinnen und Kunden aus (2023: 588.138 Automobile/+1,1%). Das umfassende Angebot an attraktiven Premiumfahrzeugen mit innovativen und effizienten Antrieben für unterschiedliche Kundenbedürfnisse bildete dabei die Basis für das weitere Absatzwachstum in einem sich dynamisch verändernden Marktumfeld. Für die Marke BMW lagen die Auslieferungen im ersten Quartal 2024 bei 530.933 Fahrzeugen (2023: 517.957 Automobile/+2,5%). Bei MINI führten die Vorbereitungen für die anstehenden Modellwechsel in der neuen MINI Familie zu einem moderaten Absatzzrückgang auf 62.075 Einheiten (2023: 68.541 Automobile/-9,4%). Die Luxusmarke Rolls-Royce übergab im Zeitraum von Januar bis März insgesamt 1.525 Automobile in Kundenhand (2023: 1.640 Automobile/-7,0%).

### Angebotsvielfalt als Erfolgsfaktor – Elektromobilität weiter auf Wachstumskurs

Für die BMW Group bleibt die Elektrifizierung des Produktangebots unverändert wichtig und lieferte dementsprechend auch im Auftaktquartal positive Impulse für die Geschäftsentwicklung. Auch zu Jahresbeginn 2024 war hier vor allem bei den vollelektrischen Automobilen ein starkes Wachstum zu beobachten: Mit insgesamt 82.689 BEVs der Marken BMW, MINI und Rolls-Royce wurde in den ersten drei Monaten ein Plus von 27,9% erzielt

(2023: 64.647 Automobile). Der BEV-Anteil an den gesamten Auslieferungen erreichte damit 13,9% (2023: 11,0%). Insgesamt lieferte die BMW Group im ersten Quartal 122.582 elektrifizierte Fahrzeuge (BEV und PHEV) an Kundinnen und Kunden aus (2023: 110.486 Automobile/+10,9%). Damit erzielten die elektrifizierten Automobile einen Anteil von 20,6% an den gesamten Auslieferungen (2023: 18,8%).

Das Sportcoupé BMW i4<sup>2</sup> blieb dabei auch im Berichtszeitraum das erfolgreichste vollelektrische Fahrzeugmodell der BMW Group. Ebenfalls großer Beliebtheit erfreuten sich der BMW iX3<sup>2</sup>, der BMW iX1<sup>2</sup> sowie der BMW iX<sup>2</sup>. Daneben sorgten auch die rein elektrisch angetriebenen Modelle BMW i5<sup>2</sup> und BMW i7<sup>2</sup> aus den oberen Fahrzeugklassen für wichtige Wachstumsimpulse. Die beliebte Businesslimousine der BMW 5er Reihe ist in allen Antriebsvarianten verfügbar und steht für den flexiblen Ansatz im Produktangebot der BMW Group. Im Verlauf des ersten Quartals 2024 kam die neue BMW 5er Reihe auch in China auf den Markt. Auf positive Resonanz trafen auch der neue BMW X2<sup>2</sup> und seine vollelektrische Variante BMW iX2<sup>2</sup>, die Ende des ersten Quartals 2024 ihre Markteinführung feierten.

<sup>1</sup> Bedeutsamster Leistungsindikator.

<sup>2</sup> <sup>2</sup> Verbrauchs- und CO<sub>2</sub>-Angaben.

8 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

9 Konzernüberblick

**11 Segment Automobile**

15 Segment Finanzdienstleistungen

16 Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen

17 Prognose

20 Risiko- und Chancenmanagement

**BMW Group – Auslieferungen elektrifizierte Modelle**

in Einheiten	1. Quartal 2024	1. Quartal 2023	Veränderung in %
BEV	82.689	64.647	27,9
BMW	78.682	55.979	40,6
MINI	3.428	8.668	- 60,5
Rolls-Royce	579	-	-
PHEV	39.893	45.839	- 13,0
BMW	38.334	41.514	- 7,7
MINI	1.559	4.325	- 64,0
<b>Gesamt</b>	<b>122.582</b>	<b>110.486</b>	<b>10,9</b>

**Solides Absatzplus in Europa**

Mit Blick auf die internationalen Märkte zeigte sich in den ersten drei Monaten 2024 vor allem in Europa und Amerika eine positive Geschäftsentwicklung. In Europa war mit insgesamt 228.003 Automobilen ein solides Absatzwachstum zu beobachten (2023: 216.270 Automobile/+5,4%). In UK stieg die Zahl der Auslieferungen deutlich auf 46.895 Fahrzeuge (2023: 38.513 Automobile/+21,8%) und auch in Deutschland lagen die Verkaufszahlen mit 57.666 Einheiten über dem Vorjahr (2023: 56.457 Automobile/+2,1%).

In Amerika legte der Absatz im ersten Quartal 2024 leicht zu und lag bei 108.959 Automobilen (2023: 107.855 Automobile/+1,0%). Im Hauptmarkt USA ergab sich mit 91.292 ausgelieferten Fahrzeugen ein ähnliches Bild (2023: 90.174 Automobile/+1,2%).

In Asien war hingegen ein leichter Absatzzrückgang zu beobachten. Dort lagen die Auslieferungen zu Jahresbeginn bei 244.697 Automobilen (2023: 251.927 Automobile/-2,9%). Auch in China zeigte sich eine rückläufige Entwicklung. Dort wurden im ersten Quartal 187.692 Fahrzeuge ausgeliefert (2023: 195.100 Automobile/-3,8%). In China kam der neue BMW 5er dabei erst im Februar des Jahres in den Handel.

**Segment Automobile – Auslieferungen nach Regionen und Märkten**

in Einheiten	1. Quartal 2024	1. Quartal 2023	Veränderung in %
Europa	228.003	216.270	5,4
davon Deutschland	57.666	56.457	2,1
davon UK	46.895	38.513	21,8
Amerika	108.959	107.855	1,0
davon USA	91.292	90.174	1,2
Asien	244.697	251.927	- 2,9
davon China	187.692	195.100	- 3,8
Sonstige Märkte	12.874	12.086	6,5
<b>Gesamt</b>	<b>594.533</b>	<b>588.138</b>	<b>1,1</b>

**Marke BMW mit starkem BEV-Wachstum**

Im ersten Quartal 2024 erzielte die Kernmarke BMW mit 530.933 Automobilen ein Absatzplus von 2,5% (2023: 517.957 Automobile). Damit sicherte sie sich erneut die Spitzenposition im weltweiten Premiumsegment. Insbesondere die vollelektrischen Automobile der Marke legten mit einem Plus von 40,6% auf 78.682 Fahrzeuge erneut deutlich zu (2023: 55.979 Automobile). Bei der erfolgreichen X-Familie setzte vor allem der BMW X1 deutliche Impulse. Beim kompakten Premium-SAV entfiel dabei ein Anteil von 17% der Auslieferungen auf den vollelektrischen BMW iX1\*. Auch in der Oberklasse war über alle Antriebsarten hinweg ein Absatzwachstum im zweistelligen Prozentbereich zu beobachten. Hierbei erzielten im ersten Quartal insbesondere die Modelle der BMW 7er Reihe ein deutliches Plus.

\* ↗ Verbrauchs- und CO<sub>2</sub>-Angaben.

8 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

9 Konzernüberblick

**11 Segment Automobile**

15 Segment Finanzdienstleistungen

16 Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen

17 Prognose

20 Risiko- und Chancenmanagement

**Auslieferungen BMW Automobile nach Modellreihen**

in Einheiten	1. Quartal 2024	1. Quartal 2023	Veränderung in %
BMW 1er/2er	54.449	51.779	5,2
BMW 3er/4er	129.315	119.234	8,5
BMW 5er/6er	55.171	75.994	-27,4
BMW 7er/8er	15.136	12.691	19,3
BMW Z4	2.337	2.657	-12,0
BMW X1/X2	80.863	67.452	19,9
BMW X3/X4	98.160	95.885	2,4
BMW X5/X6	68.263	68.392	-0,2
BMW X7	15.745	13.578	16,0
BMW iX	9.411	9.567	-1,6
BMW XM	2.065	434	-
BMW i3/i8	18	294	-93,9
<b>BMW gesamt</b>	<b>530.933</b>	<b>517.957</b>	<b>2,5</b>
davon BEV	78.682	55.979	40,6
davon PHEV	38.334	41.514	-7,7

**Mit großen Schritten zur New MINI Family**

MINI lieferte in den ersten drei Monaten des Jahres 62.075 Automobile an Kundinnen und Kunden aus (2023: 68.541 Automobile/-9,4%). Der moderate Rückgang war vor allem auf die bevorstehenden Modellwechsel in der neuen MINI Familie zurückzuführen. Den ersten Schritt machte dabei bereits der neue MINI Countryman\*, der sowohl mit Verbrennungsmotor als auch erstmals mit rein elektrischem Antrieb erhältlich ist. In den nächsten Monaten folgt der neue MINI Cooper\* – das beliebte MINI Modell wird ebenfalls mit Verbrennungsmotor und vollelektrisch verfügbar sein. Im April 2024 feiert der vollelektrische MINI Aceman\* seine Weltpremiere. Das erste Cross-over-Modell der Marke wird in der zweiten Jahreshälfte verfügbar sein.

**Rolls-Royce: Spectre-kulärer Start in die Elektromobilität**

Die Luxusmarke Rolls-Royce übergab im ersten Quartal 2024 insgesamt 1.525 Automobile in Kundenhand und lag damit moderat unter dem Bestwert des Vorjahres (2023: 1.640 Automobile/-7,0%). Neben dem erfolgreichsten Modell der Marke, dem Rolls-Royce Cullinan\*, nahm der Absatz des neuen Rolls-Royce Spectre\* bereits kurz nach seiner Markteinführung Fahrt auf. Das erste vollelektrische Supercoupe\* erzielte bereits in den ersten Monaten einen Anteil von 38% an den gesamten Auslieferungen der Luxusmarke.

**EBIT-Marge bei 8,8% - Marktumfeld normalisiert sich**

Im ersten Quartal 2024 lagen die Umsatzerlöse des Segments bei 30.939 Mio. € und damit leicht unter Vorjahr (2023: 31.268 Mio. €/-1,1%). Währungsbereinigt stieg der Umsatz um 1,5% im Vorjahresvergleich. Negative Währungseffekte, die im Wesentlichen aus dem chinesischen Renminbi und dem US-Dollar resultierten, belasteten den Umsatz des Segments.

Der Anstieg des Absatzvolumens an Händler sowie positive Produkt-Mix-Effekte, unter anderem aufgrund des höheren Absatzes im oberen Preissegment, erhöhten die Umsatzerlöse des Segments. Preismaßnahmen aus dem Vorjahr wirkten kompensierend auf die gestiegene Wettbewerbsintensität.

Die Umsatzkosten des Segments lagen mit 26.127 Mio. € leicht über dem Vorjahresniveau (2023: 25.490 Mio. €/+2,5%). Im Vergleich zum Vorjahr wirkten höhere Herstellungskosten, die Anfang des Jahres 2023 noch vom niedrigeren Einkaufspreisniveau 2022 beeinflusst waren.

Zudem trugen gestiegene Forschungs- und Entwicklungsleistungen im Zusammenhang mit der baureihenübergreifenden Digitalisierung und Elektrifizierung der Fahrzeugflotte sowie der Entwicklung automatisierter Fahrfunktionen zum Anstieg der Umsatzkosten bei. Des Weiteren resultierten die Leistungen aus der Entwicklung neuer Modelle, wie zum Beispiel des BMW X5 sowie von Modellen der NEUEN KLASSE.

Die Vertriebs- und Verwaltungskosten stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 133 Mio. € (2024: 2.092 Mio. €; 2023: 1.959 Mio. €/+6,8%). Grund dafür

\* ↗ Verbrauchs- und CO<sub>2</sub>-Angaben.

8	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
9	Konzernüberblick
11	<b>Segment Automobile</b>
15	Segment Finanzdienstleistungen
16	Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen
17	Prognose
20	Risiko- und Chancenmanagement

waren neben höheren Personalkosten auch gestiegene IT-Kosten, im Wesentlichen für Projekte und Softwarelizenzen.

Das Ergebnis vor Finanzergebnis lag im Berichtszeitraum bei 2.710 Mio. € (2023: 3.777 Mio. € / -28,2%). Die EBIT-Marge erreichte 8,8% (2023: 12,1%).

Das Finanzergebnis im Segment betrug -7 Mio. € (2023: 51 Mio. €). Hintergrund für den Rückgang waren im Wesentlichen Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

Das Segmentergebnis vor Steuern lag in den ersten drei Monaten bei 2.703 Mio. € (2023: 3.828 Mio. € / -29,4%).

#### Free Cashflow des Segments Automobile bei 1,3 Mrd. €

Der Mittelzufluss aus der betrieblichen Tätigkeit betrug zum ersten Quartal 3.671 Mio. € und resultierte im Wesentlichen aus dem Ergebnis vor Steuern zuzüglich der Abschreibungen auf Anlagevermögen. Die Veränderung des Working Capitals reduzierte den Mittelzufluss aus der betrieblichen Tätigkeit. Der Aufbau des Vorratsvermögens belastete den Free Cashflow. Der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wirkte teilweise kompensierend.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit lag bei -2.216 Mio. € und resultierte im Wesentlichen aus Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, insbesondere für den weiteren Ausbau der Elektromobilität sowie für neue Modelle wie den BMW X5 und den MINI Cooper<sup>1</sup>.

Der Free Cashflow des Segments Automobile lag somit im ersten Quartal bei 1.283 Mio. € (2023: 1.981 Mio. €). Hauptgrund für den Rückgang gegenüber dem Vorjahr war das geringere Ergebnis.

in Mio. €	2024	2023	Veränderung
Mittelzufluss (+)/ -abfluss (-) aus der betrieblichen Tätigkeit	3.671	4.210	- 539
Mittelzufluss (+)/ -abfluss (-) aus der Investitionstätigkeit	- 2.216	- 2.330	114
Bereinigung um Nettoinvestitionen in Wertpapiere und Investmentanteile	- 172	101	- 273
<b>Free Cashflow Segment Automobile</b>	<b>1.283</b>	<b>1.981</b>	<b>- 698</b>

#### Segment Automobile – Nettofinanzvermögen

Das Nettofinanzvermögen im Segment Automobile stellt sich wie folgt dar:

in Mio. €	31.3.2024	31.12.2023	Veränderung
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12.421	13.590	- 1.169
Wertpapiere und Investmentanteile	1.628	1.782	- 154
Konzerninterne Nettofinanzforderungen	6.638	4.406	2.232
<b>Finanzvermögen</b>	<b>20.687</b>	<b>19.778</b>	<b>909</b>
Abzüglich externer Finanzverbindlichkeiten <sup>2</sup>	- 2.646	- 2.775	129
<b>Nettofinanzvermögen Segment Automobile</b>	<b>18.041</b>	<b>17.003</b>	<b>1.038</b>

<sup>1</sup> z Verbrauch- und CO<sub>2</sub>-Angaben.

<sup>2</sup> Ohne derivative Finanzinstrumente.

8 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

9 Konzernüberblick

11 Segment Automobile

**15 Segment Finanzdienstleistungen**

16 Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen

17 Prognose

20 Risiko- und Chancenmanagement

## SEGMENT FINANZDIENSTLEISTUNGEN

		1. Quartal 2024	1. Quartal 2023	Veränderung in %
Neuverträge mit Endkunden		422.056	347.298	21,5
Umsatzerlöse	Mio. €	9.525	8.826	7,9
Ergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)	Mio. €	714	958	- 25,5
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	730	945	- 22,8
		31.3.2024	31.12.2023	Veränderung in %
Vertragsbestand mit Endkunden		4.919.392	4.952.318	- 0,7
Bilanzielles Geschäftsvolumen*	Mio. €	139.473	137.910	1,1

### Guter Jahresauftakt im Finanzdienstleistungsgeschäft

Auch das Segment Finanzdienstleistungen startete positiv in das Jahr 2024. So legte hier das Neugeschäft von Januar bis März deutlich zu.

### Ergebnis im ersten Quartal beeinflusst durch Normalisierung am Gebrauchtwagenmarkt

Im Berichtszeitraum erzielte das Segment Finanzdienstleistungen ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 730 Mio. € (2023: 945 Mio. €/-22,8%). Wesentliche Gründe für den Ergebnisrückgang waren eine höhere Kreditrisikovorsorge sowie niedrigere Erlöse bei der Vermarktung von Leasingrückläufern aufgrund der weiteren Normalisierung am Gebrauchtwagenmarkt.

Die Kreditverlustquote auf das gesamte Kreditportfolio war im Berichtszeitraum mit 0,21% weiter auf einem niedrigen Niveau (2023: 0,13%). Das bilanzielle Geschäftsvolumen lag zum 31. März 2024 leicht über Vorjahresniveau (31. Dezember 2023: 137.910 Mio. €/+1,1%).

### Erstes Quartal zeigt deutlichen Anstieg beim Neugeschäft mit Endkunden

Im Finanzierungs- und Leasinggeschäft mit Endkunden legte die Zahl der Neuverträge von Januar bis März 2024 um 21,5% auf insgesamt 422.056 Abschlüsse deutlich zu (2023: 347.298 Verträge). Dieser positive Trend ist neben einem attraktiven Produktportfolio auch darauf zurückzuführen, dass sich der Markt weitestgehend an das höhere Zinsniveau angepasst hat. Von den abgeschlossenen Neuverträgen entfielen 94.131 Verträge auf die Finanzierung und das Leasing von Gebrauchtwagen der BMW Group. Dies bedeutete im Vorjahresvergleich ein Plus von 20,1% (2023: 78.402 Verträge).

Das Leasinggeschäft legte im Berichtszeitraum um 32,3% zu und erreichte einen Anteil am gesamten Neugeschäft von 34,1%. Das Finanzierungsgeschäft entwickelte sich ebenfalls positiv (+16,6%) und machte 65,9% des Neugeschäfts aus.

\* Wird ermittelt aus den Positionen vermietete Erzeugnisse sowie langfristige und kurzfristige Forderungen aus Finanzdienstleistungen der Segmentbilanz Finanzdienstleistungen.

[8 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen](#)[9 Konzernüberblick](#)[11 Segment Automobile](#)[15 Segment Finanzdienstleistungen](#)[16 Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen](#)[17 Prognose](#)[20 Risiko- und Chancenmanagement](#)

Das Neugeschäftsvolumen aller Finanzierungs- und Leasingverträge mit Endkunden verzeichnete im Berichtszeitraum mit 15.620 Mio. € einen deutlichen Anstieg (2023: 12.788 Mio. €/+22,1%). Der Anteil von Neufahrzeugen der BMW Group, die durch das Segment Finanzdienstleistungen verleast oder finanziert wurden, lag zum Ende des ersten Quartals bei 41,8%<sup>1</sup> (2023: 36,5%/+5,3 Prozentpunkte).

Zum Ende des Berichtszeitraums betreute das Segment Finanzdienstleistungen einen Gesamtbestand von 4.919.392 Finanzierungs- und Leasingverträgen mit Endkunden (31. Dezember 2023: 4.952.318 Verträge/−0,7%). In den Regionen Europa (+0,8%), Asien/Pazifik/Mittlerer Osten (+0,4%) und Amerika (0,0%) bewegte sich der Vertragsbestand auf dem Vorjahresniveau. In der EU-Bank<sup>2</sup> war ein leicht rückläufiger Trend zu beobachten (−1,4%). China lag um 6,1% unter dem Vorjahr.

#### Flottengeschäft auf Vorjahresniveau

Unter der Markenbezeichnung Alphabet bietet das Segment Finanzdienstleistungen im Flottenmanagement im Wesentlichen gewerblichen Kunden Finanzierungs- und Leasingverträge sowie darauf abgestimmte Serviceleistungen an. Zum 31. März 2024 entfielen vom Gesamtbestand der Finanzierungs- und Leasingverträge mit Endkunden auf diesen Geschäftsbe reich 722.071 Verträge (31. Dezember 2023: 720.094 Verträge/+0,3%).

#### Händlerfinanzierung auf Vorjahresniveau

In der Händlerfinanzierung lag das Geschäftsvolumen zum Ende des Berichtszeitraums mit 18.866 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres (31. Dezember 2023: 18.941 Mio. €/−0,4%).

## SONSTIGE GESELLSCHAFTEN UND KONSOLIDIERUNGEN

### Marktentwicklung bei Zins- und Währungssicherungsgeschäften wirkt positiv auf Ergebnis der Sonstigen Gesellschaften

Das Ergebnis vor Steuern im Segment Sonstige Gesellschaften lag in den ersten drei Monaten bei 401 Mio. € (2023: −128 Mio. €). Von Januar bis März 2024 wurde das Finanzergebnis durch die Fair-Value-Bewertung bei Zins- und Währungssicherungsgeschäften positiv beeinflusst. Während im Vorjahr sinkende Zinsen oder eine flache Zinsentwicklung zu beobachten waren, konnte in den ersten drei Monaten 2024 eine Zinssteigerung verzeichnet werden.

### Ergebnis vor Steuern der Konsolidierungen rückläufig

Das Ergebnis vor Steuern in den Konsolidierungen lag bei 222 Mio. € (2023: 330 Mio. €). Im Vorjahresvergleich wirkten im Berichtszeitraum im Wesentlichen höhere Eliminierungen im Zusammenhang mit dem Leasinggeschäft, bedingt durch ein gestiegenes Neugeschäft und höhere Vertragswerte.

<sup>1</sup> Die Berechnung bezieht nur Automobilmärkte ein, in denen das Segment Finanzdienstleistungen mit einer konsolidierten Gesellschaft vertreten ist.

<sup>2</sup> Die EU-Bank umfasst die BMW Bank GmbH mit ihren Filialen in Italien, Spanien und Portugal.



[8 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen](#)[9 Konzernüberblick](#)[11 Segment Automobile](#)[15 Segment Finanzdienstleistungen](#)[16 Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen](#)**[17 Prognose](#)**[20 Risiko- und Chancenmanagement](#)

# PROGNOSE, RISIKO- UND CHANCENMANAGEMENT

Die vorliegende Prognose sowie das Risiko- und Chancenmanagement geben die voraussichtliche Entwicklung der BMW Group für den übrigen Verlauf des Jahres 2024 aus der Sicht der Konzernleitung wieder. Die darin enthaltenen zukunftsbezogenen Angaben basieren auf Erwartungen und Einschätzungen, die von zukünftigen, unerwarteten Ereignissen beeinflusst werden können. Dies kann dazu führen, dass der tatsächliche Geschäftsverlauf sowohl positiv als auch negativ von den nachfolgend beschriebenen Annahmen abweicht. Nähere Informationen dazu finden sich im BMW Group Bericht 2023 unter [Prognose](#) und [Risiken und Chancen](#).

## PROGNOSE

### Internationale Automobilmärkte – Gesamtmarkt

Der Internationale Währungsfonds (IWF) erwartet nach aktuellen Schätzungen für das laufende Jahr ein Wirtschaftswachstum von 3,2%. Ungeachtet der geopolitischen Spannungen ist aktuell eine Belebung der konjunkturellen Entwicklung zu beobachten. Dies führt dazu, dass für zahlreiche Länder die Jahreswachstumsprognosen leicht angepasst werden.

Auch die Automobilmärkte dürften in diesem Jahr weiter zulegen. Wachstumsimpulse sollten laut Prognosen vor allem vom amerikanischen Kontinent ausgehen. Es wird jedoch aufgrund eines weltweit erhöhten Angebots von Neufahrzeugen von einem sich verstärkenden Preiswettbewerb ausgegangen, der sich auch auf die Preise für Gebrauchtwagen auswirken wird.

### Erwartungen der BMW Group – Prognoseannahmen und Ausblick

Der nachfolgende Ausblick bezieht sich auf den Prognosezeitraum 2024 und die Zusammensetzung der BMW Group in diesem Zeitraum.

Aufgrund der rückläufigen Inflation und einer Stabilisierung des Zinsniveaus in vielen Ländern wird mit einer leicht steigenden Nachfrage für 2024

gerechnet. Die Anzahl der Auslieferungen von Fahrzeugen sollte sich vor diesem Hintergrund sowie aufgrund der vollen Verfügbarkeit der neuen Modelle wie des BMW 7er und 5er, von Modellanläufen wie des BMW X2\* und des BMW X3 sowie der Erneuerung der MINI Produktpalette leicht erhöhen. Das Preisniveau wird über das gesamte Produktportfolio in etwa auf Vorjahresniveau erwartet.

Im Geschäftsjahr 2024 rechnet die BMW Group weiterhin aufgrund gesunkener Rohstoffpreise, insbesondere für Batterierohstoffe und Edelmetalle, mit Entlastungen im Vergleich zum Vorjahr. Geo- und handelspolitische Spannungen können nach Einschätzung der BMW Group jedoch für Unsicherheit und Volatilität an den Rohstoffmärkten sorgen. Aufgrund der hohen Inflation in den Vorjahren, wird auch 2024 mit höheren Kosten für Mitarbeiter, Personal und aus der Lieferkette gerechnet.

Daneben führt die konsequente Fortsetzung der Elektrifizierungs- und Digitalisierungsstrategie 2024 zu höheren Forschungs- und Entwicklungskosten. Weiterhin werden auch Aufwendungen im Zusammenhang mit der NEUEN KLASSE, wie die Weiterentwicklung der sechsten Generation der Batterietechnologie sowie die Vorbereitung des Produktionsnetzwerks zur Fertigung, das Ergebnis belasten und zu höheren Investitionen führen.

Die Situation im Nahen Osten hat sich 2024 weiter verschärft. Der Konflikt hat gegenwärtig keine wesentlichen Auswirkungen auf das Geschäft der BMW Group, da das Unternehmen nicht direkt in der Region tätig ist. Allerdings wird davon ausgegangen, dass die Bedrohung durch die Huthi-Milizen im Roten Meer zu Belastungen in der Logistik im Jahr 2024 führen wird. Eine weitere Eskalation der Situation ist nicht in der Prognose berücksichtigt.

Die BMW Group beobachtet die Entwicklung. Auch der Krieg in der Ukraine und mögliche Implikationen für den Geschäftsverlauf der BMW Group werden aufmerksam beobachtet. Die geltenden Restriktionen, bedingt durch

\* [Verbrauchs- und CO<sub>2</sub>-Angaben](#).

[8 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen](#)[9 Konzernüberblick](#)[11 Segment Automobile](#)[15 Segment Finanzdienstleistungen](#)[16 Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen](#)[17 Prognose](#)[20 Risiko- und Chancenmanagement](#)

Sanktionen, sind in der Prognose verarbeitet. Zunehmende Unwägbarkeiten bei den makroökonomischen und geopolitischen Rahmenbedingungen können dazu führen, dass die Konjunkturentwicklung in einigen Regionen von den erwarteten Entwicklungen abweicht.

### Erwartungen der BMW Group – Bedeutsamste Leistungsindikatoren

Die Zahl der Auslieferungen im Segment Automobile von Fahrzeugen der Marken BMW, MINI und Rolls-Royce wird aufgrund der leicht steigenden Nachfrage, der vollen Verfügbarkeit der neuen Modelle und der Modellanläufe leicht über dem Niveau des Vorjahres erwartet. Dabei soll der Anteil der vollelektrischen Fahrzeuge an den Auslieferungen im Vergleich zu 2023 deutlich steigen.

Die EBIT-Marge im Segment Automobile wird im Jahr 2024 in einem Korridor von 8 bis 10% erwartet. Dabei soll der RoCE im Segment Automobile in einem Korridor von 15 bis 20% liegen. Auch der RoCE wird durch die steigenden Investitionen in die Elektrifizierung und Digitalisierung beeinflusst.

Es ist davon auszugehen, dass bei den CO<sub>2</sub>-Emissionen in der EU-Neuwagenflotte durch eine weitere Verbesserung des Fahrzeugverbrauchs sowie durch eine steigende Anzahl an Fahrzeugen mit elektrischem Antrieb eine leichte Reduzierung erzielt wird. Somit wird auch erwartet, dass wir weiterhin deutlich unter den gesetzlichen Grenzwerten liegen werden.

Für CO<sub>2</sub>-Emissionen der BMW Group Standorte je produziertes Fahrzeug (Scope 1 und 2) wird eine moderate Reduzierung prognostiziert. Hintergrund ist neben einem gestiegenen Produktionsvolumen der verstärkte Einsatz grüner Energieversorgung

Auch im Segment Motorräder spiegelt sich die stabile Nachfragesituation wider. Zusammen mit der vollen Verfügbarkeit der Modelle, unter anderem

der BMW R 1300 GS, wird bei den Auslieferungen in diesem Segment ein leichter Anstieg prognostiziert.

Die EBIT-Marge wird somit im Zielkorridor von 8 bis 10% und der Segment-RoCE in einem Korridor von 21 bis 26% erwartet.

Für den RoE im Segment Finanzdienstleistungen wird ein Wert im Korridor von 14 bis 17% prognostiziert. Wie erwartet, setzt sich die Normalisierung von Angebot und Nachfrage, an den Gebrauchtwagenmärkten fort. Es wird davon ausgegangen, dass sich die Wiedervermarktungserlöse von Leasingrückläufern gegenüber 2023 weiter abschwächen werden.

Das Konzernergebnis vor Steuern wird leicht zurückgehen. Da die BMW Group weiterhin in der Digitalisierung und Elektrifizierung der Fahrzeugflotte eine Vorreiterstellung im Wettbewerb einnimmt und beabsichtigt, diese weiter auszubauen, bleiben die Aufwendungen und Investitionen in Zukunftsprojekte im Segment Automobile auch 2024 hoch. Ferner wird das Produktionsnetzwerk im Zusammenhang mit der NEUEN KLASSE 2024 weiter ausgebaut. Der Rückgang im Finanzdienstleistungsgeschäft trägt auch zur Reduzierung des Konzernergebnisses bei.

Die oben genannten Ziele werden mit einer leicht steigenden Mitarbeiterzahl erreicht. Auch der Anteil von Frauen in Führungsfunktionen in der BMW Group sollte dabei leicht steigen.

Der tatsächliche Geschäftsverlauf der BMW Group kann gegenüber den aktuellen Erwartungen auch durch die nachfolgend im [7 Risiko- und Chancenmanagement](#) aufgeführten Risiken und Chancen abweichen.

8 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

9 Konzernüberblick

11 Segment Automobile

15 Segment Finanzdienstleistungen

16 Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen

17 Prognose

20 Risiko- und Chancenmanagement

**BMW Group – Bedeutsamste Leistungsindikatoren**

Die bedeutsamsten Leistungsindikatoren der BMW Group stellen sich nach den aktuellen Erkenntnissen und Bewertungen für das Gesamtjahr 2024 wie folgt dar:

		2023 berichtet	2024 Prognose
<b>KONZERN</b>			
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	17.096	Leichter Rückgang
Mitarbeitende am Jahresende		154.950	Leichter Anstieg
Frauenanteil in Führungsfunktionen in der BMW Group	%	20,8	Leichter Anstieg
<b>SEGMENT AUTOMOBILE</b>			
EBIT-Marge	%	9,8	8 bis 10
Return on Capital Employed (RoCE)	%	20,2	15 bis 20
Auslieferungen	Einheiten	2.554.183	Leichter Anstieg
Anteil vollelektrischer Automobile an den Auslieferungen	%	14,7	Deutlicher Anstieg
CO <sub>2</sub> -Emissionen EU-Neuwagenflotte <sup>1,2</sup>	g/km	102,1	Leichte Reduzierung
CO <sub>2</sub> -Emissionen der BMW Group Standorte je produziertes Fahrzeug <sup>3</sup>	t	0,28	Moderate Reduzierung
<b>SEGMENT MOTORRÄDER</b>			
EBIT-Marge	%	8,1	8 bis 10
Return on Capital Employed (RoCE)	%	22,1	21 bis 26
Auslieferungen	Einheiten	209.066	Leichter Anstieg
<b>SEGMENT FINANZDIENSTLEISTUNGEN</b>			
Return on Equity (RoE)	%	17,2	14 bis 17

<sup>1</sup> EU-27-Staaten einschließlich Norwegen und Island; seit 2021 gemäß WLTP ermittelt (Worldwide Harmonized Light Vehicles Test Procedure).

<sup>2</sup> Inkl. Anrechnung von Öko-Innovationen mit deutlich untergeordneter Bedeutung.

<sup>3</sup> Effizienzkennzahl berechnet aus Scope-1- und Scope-2-CO<sub>2</sub>-Emissionen (Market-based-Methode gemäß GHG Protocol Scope 2 Guidance; im Wesentlichen Verwendung der Emissionsfaktoren für Strom, Fernwärme und Kraftstoffe des VDA [jeweils in der aktuellsten, gültigen Version: 12/2023] sowie vereinzelt Verwendung lokaler Emissionsfaktoren; Vernachlässigung von klimawirksamen Gasen neben CO<sub>2</sub>) der Fahrzeugproduktion (BMW Group Werke und Motorrad, ohne Partnerwerke und Auftragsfertigung) sowie weiteren BMW Group Standorten, die nicht der Produktion zugeordnet sind (zum Beispiel Forschungszentren, Vertriebszentren, Bürogebäude) geteilt durch die Anzahl produzierter Fahrzeuge der Automobilproduktion (BMW Group Werke und Partnerwerken, ohne Auftragsfertigung).

---

8 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

---

9 Konzernüberblick

---

11 Segment Automobile

---

15 Segment Finanzdienstleistungen

---

16 Sonstige Gesellschaften und Konsolidierungen

---

17 Prognose

---

**20 Risiko- und Chancenmanagement**

---

## RISIKO- UND CHANCENMANAGEMENT

Risiken zu steuern und Chancen konsequent zu nutzen, ist die Grundlage für den unternehmerischen Erfolg der BMW Group. Ausgangspunkt ist dabei ein wirksames Risiko- und Chancenmanagement. Es versetzt das Unternehmen in die Lage, auf Änderungen politischer, wirtschaftlicher, ökologischer, gesellschaftlicher, technischer oder rechtlicher Rahmenbedingungen schnell und flexibel zu reagieren. Die allgemeine Risikosituation wird regelmäßig bewertet.

Weitere Informationen zu Risiken und Chancen und den angewendeten Methoden im Risiko- und Chancenmanagement sind im BMW Group Bericht 2023 unter Kapitel [Risiken und Chancen](#) zu finden.



# ZWISCHENABSCHLUSS DES KONZERNS

---

- 22 Gewinn-und-Verlust-Rechnung des Konzerns und der Segmente
- 24 Bilanz des Konzerns und der Segmente
- 28 Verkürzte Kapitalflussrechnung des Konzerns und der Segmente

# GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG DES KONZERNS UND DER SEGMENTE VOM 1. JANUAR BIS ZUM 31. MÄRZ

in Mio. €	Konzern		Automobile		Motorräder	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Umsatzerlöse	36.614	36.853	30.939	31.268	872	933
Umsatzkosten	- 30.050	- 29.081	- 26.127	- 25.490	- 700	- 721
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>6.564</b>	<b>7.772</b>	<b>4.812</b>	<b>5.778</b>	<b>172</b>	<b>212</b>
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten	- 2.515*	- 2.359*	- 2.092	- 1.959	- 66	- 60
Sonstige betriebliche Erträge	284	185	271	169	1	2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 279	- 223	- 281	- 211	- 1	-
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis</b>	<b>4.054</b>	<b>5.375</b>	<b>2.710</b>	<b>3.777</b>	<b>106</b>	<b>154</b>
Ergebnis aus Equity-Bewertung	- 27	- 26	- 27	- 26	-	-
Zinsen und ähnliche Erträge	162	147	353	279	1	1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 151	- 100	- 370	- 252	- 1	- 1
Übriges Finanzergebnis	124	- 267	37	50	-	-
<b>Finanzergebnis</b>	<b>108</b>	<b>- 246</b>	<b>- 7</b>	<b>51</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>4.162</b>	<b>5.129</b>	<b>2.703</b>	<b>3.828</b>	<b>106</b>	<b>154</b>
Ertragsteuern	- 1.211	- 1.467	- 784	- 1.107	- 31	- 44
<b>Überschuss / Fehlbetrag</b>	<b>2.951</b>	<b>3.662</b>	<b>1.919</b>	<b>2.721</b>	<b>75</b>	<b>110</b>
Ergebnisanteil fremder Gesellschafter	160	242	160	231	-	-
<b>Ergebnisanteil der Aktionäre der BMW AG</b>	<b>2.791</b>	<b>3.420</b>	<b>1.759</b>	<b>2.490</b>	<b>75</b>	<b>110</b>
<b>Unverwässertes Ergebnis je Stammaktie in €</b>	<b>4,42</b>	<b>5,31</b>				
<b>Unverwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie in €</b>	<b>4,42</b>	<b>5,31</b>				
Verwässerungseffekte	-	-				
<b>Verwässertes Ergebnis je Stammaktie in €</b>	<b>4,42</b>	<b>5,31</b>				
<b>Verwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie in €</b>	<b>4,42</b>	<b>5,31</b>				

\* Darin enthalten sind allgemeine Verwaltungskosten in Höhe von 1.192 Mio. € (2023: 1.067 Mio. €).

# GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG DES KONZERNS UND DER SEGMENTE VOM 1. JANUAR BIS ZUM 31. MÄRZ

in Mio. €	Finanzdienstleistungen		Sonstige Gesellschaften		Konsolidierungen	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Umsatzerlöse	9.525	8.826	4	3	- 4.726	- 4.177
Umsatzkosten	- 8.454	- 7.514	-	-	5.231	4.644
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>1.071</b>	<b>1.312</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>505</b>	<b>467</b>
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten	- 352	- 335	- 11	- 9	6	4
Sonstige betriebliche Erträge	10	2	6	3	- 4	9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 15	- 21	- 4	- 1	22	10
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis</b>	<b>714</b>	<b>958</b>	<b>- 5</b>	<b>- 4</b>	<b>529</b>	<b>490</b>
Ergebnis aus Equity-Bewertung	-	-	-	-	-	-
Zinsen und ähnliche Erträge	2	4	1.053	688	- 1.247	- 825
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 3	- 6	- 717	- 506	940	665
Übriges Finanzergebnis	17	- 11	70	- 306	-	-
<b>Finanzergebnis</b>	<b>16</b>	<b>- 13</b>	<b>406</b>	<b>- 124</b>	<b>- 307</b>	<b>- 160</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>730</b>	<b>945</b>	<b>401</b>	<b>- 128</b>	<b>222</b>	<b>330</b>
Ertragsteuern	- 212	- 270	- 117	37	- 67	- 83
<b>Überschuss / Fehlbetrag</b>	<b>518</b>	<b>675</b>	<b>284</b>	<b>- 91</b>	<b>155</b>	<b>247</b>
Ergebnisanteil fremder Gesellschafter	-	11	-	-	-	-
<b>Ergebnisanteil der Aktionäre der BMW AG</b>	<b>518</b>	<b>664</b>	<b>284</b>	<b>- 91</b>	<b>155</b>	<b>247</b>
<b>Unverwässertes Ergebnis je Stammaktie in €</b>						
<b>Unverwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie in €</b>						
Verwässerungseffekte						
<b>Verwässertes Ergebnis je Stammaktie in €</b>						
<b>Verwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie in €</b>						

# BILANZ DES KONZERNS UND DER SEGMENTE

## ZUM 31. MÄRZ 2024

in Mio. €	Konzern		Automobile		Motorräder	
	31.3.2024	31.12.2023	31.3.2024	31.12.2023	31.3.2024	31.12.2023
<b>AKTIVA</b>						
Immaterielle Vermögenswerte	19.664	20.022	19.081	19.439	216	216
Sachanlagen	35.443	35.266	34.829	34.639	524	533
Vermietete Erzeugnisse	43.743	43.118	-	-	-	-
At Equity bewertete Beteiligungen	423	443	423	443	-	-
Sonstige Finanzanlagen	1.240	1.197	14.735	14.697	-	-
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	51.720	50.517	-	-	-	-
Finanzforderungen	1.182	1.387	464	588	-	-
Latente Ertragsteuern	2.693	2.431	3.268	3.216	-	-
Sonstige Vermögenswerte	1.461	1.537	2.131	2.296	21	18
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>157.569</b>	<b>155.918</b>	<b>74.931</b>	<b>75.318</b>	<b>761</b>	<b>767</b>
Vorräte	26.148	23.719	24.481	22.121	960	905
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.526	4.162	4.135	3.875	229	102
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	36.443	36.838	-	-	-	-
Finanzforderungen	4.323	4.131	2.707	2.888	-	-
Laufende Ertragsteuern	1.117	1.199	812	911	-	-
Sonstige Vermögenswerte	7.426	7.596	24.970	24.925	8	7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	16.773	17.327	12.421	13.590	28	36
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>96.756</b>	<b>94.972</b>	<b>69.526</b>	<b>68.310</b>	<b>1.225</b>	<b>1.050</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>254.325</b>	<b>250.890</b>	<b>144.457</b>	<b>143.628</b>	<b>1.986</b>	<b>1.817</b>



# BILANZ DES KONZERNS UND DER SEGMENTE

## ZUM 31. MÄRZ 2024

in Mio. €	Finanzdienstleistungen		Sonstige Gesellschaften		Konsolidierungen	
	31.3.2024	31.12.2023	31.3.2024	31.12.2023	31.3.2024	31.12.2023
<b>AKTIVA</b>						
Immaterielle Vermögenswerte	366	366	1	1	-	-
Sachanlagen	90	94	-	-	-	-
Vermietete Erzeugnisse	51.164	50.415	-	-	-7.421	-7.297
At Equity bewertete Beteiligungen	-	-	-	-	-	-
Sonstige Finanzanlagen	25	28	23.112	23.084	-36.632	-36.612
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	51.866	50.657	-	-	-146	-140
Finanzforderungen	264	256	534	643	-80	-100
Latente Ertragsteuern	518	506	22	22	-1.115	-1.313
Sonstige Vermögenswerte	2.784	2.852	35.644	35.249	-39.119	-38.878
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>107.077</b>	<b>105.174</b>	<b>59.313</b>	<b>58.999</b>	<b>-84.513</b>	<b>-84.340</b>
Vorräte	707	693	-	-	-	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	161	184	1	1	-	-
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	36.443	36.838	-	-	-	-
Finanzforderungen	700	558	925	692	-9	-7
Laufende Ertragsteuern	102	102	203	186	-	-
Sonstige Vermögenswerte	3.682	3.753	57.522	57.638	-78.756	-78.727
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.946	3.090	378	611	-	-
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>45.741</b>	<b>45.218</b>	<b>59.029</b>	<b>59.128</b>	<b>-78.765</b>	<b>-78.734</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>152.818</b>	<b>150.392</b>	<b>118.342</b>	<b>118.127</b>	<b>-163.278</b>	<b>-163.074</b>

# BILANZ DES KONZERNS UND DER SEGMENTE ZUM 31. MÄRZ 2024

in Mio. €	Konzern		Automobile		Motorräder	
	31.3.2024	31.12.2023	31.3.2024	31.12.2023	31.3.2024	31.12.2023
<b>PASSIVA</b>						
Gezeichnetes Kapital	639	639				
Kapitalrücklage	2.456	2.456				
Gewinnrücklagen	91.974	89.072				
Kumuliertes übriges Eigenkapital	- 2.124	- 2.071				
Eigene Anteile	- 784	- 500				
<b>Eigenkapital der Aktionäre der BMW AG</b>	<b>92.161</b>	<b>89.596</b>				
Anteile anderer Gesellschafter	3.477	3.327				
<b>Eigenkapital</b>	<b>95.638</b>	<b>92.923</b>	<b>63.579</b>	<b>61.971</b>	-	-
Rückstellungen für Pensionen	228	427	134	326	-	7
Sonstige Rückstellungen	8.152	7.797	7.895	7.559	82	80
Latente Ertragsteuern	2.981	2.797	2.934	2.601	-	-
Finanzverbindlichkeiten	54.386	52.880	2.799	2.726	1	2
Sonstige Verbindlichkeiten	7.496	7.065	8.362	8.041	869	808
<b>Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>	<b>73.243</b>	<b>70.966</b>	<b>22.124</b>	<b>21.253</b>	<b>952</b>	<b>897</b>
Sonstige Rückstellungen	9.356	9.240	8.701	8.547	134	128
Laufende Ertragsteuern	1.557	1.401	834	1.045	-	-
Finanzverbindlichkeiten	40.752	42.130	1.658	1.680	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.378	15.547	14.585	13.906	595	566
Sonstige Verbindlichkeiten	17.401	18.683	32.976	35.226	305	226
<b>Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>	<b>85.444</b>	<b>87.001</b>	<b>58.754</b>	<b>60.404</b>	<b>1.034</b>	<b>920</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>254.325</b>	<b>250.890</b>	<b>144.457</b>	<b>143.628</b>	<b>1.986</b>	<b>1.817</b>

# BILANZ DES KONZERNS UND DER SEGMENTE

## ZUM 31. MÄRZ 2024

in Mio. €	Finanzdienstleistungen		Sonstige Gesellschaften		Konsolidierungen	
	31.3.2024	31.12.2023	31.3.2024	31.12.2023	31.3.2024	31.12.2023
<b>PASSIVA</b>						
Gezeichnetes Kapital						
Kapitalrücklage						
Gewinnrücklagen						
Kumuliertes übriges Eigenkapital						
Eigene Anteile						
<b>Eigenkapital der Aktionäre der BMW AG</b>						
Anteile anderer Gesellschafter						
<b>Eigenkapital</b>	<b>17.029</b>	<b>16.573</b>	<b>56.578</b>	<b>56.031</b>	<b>- 41.548</b>	<b>- 41.652</b>
Rückstellungen für Pensionen	16	17	78	77	-	-
Sonstige Rückstellungen	175	158	-	-	-	-
Latente Ertragsteuern	2.360	2.603	54	226	- 2.367	- 2.633
Finanzverbindlichkeiten	18.603	18.003	33.063	32.249	- 80	- 100
Sonstige Verbindlichkeiten	37.120	36.848	475	485	- 39.330	- 39.117
<b>Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>	<b>58.274</b>	<b>57.629</b>	<b>33.670</b>	<b>33.037</b>	<b>- 41.777</b>	<b>- 41.850</b>
Sonstige Rückstellungen	515	558	6	7	-	-
Laufende Ertragsteuern	183	141	540	215	-	-
Finanzverbindlichkeiten	24.950	25.392	14.153	15.065	- 9	- 7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.197	1.071	1	4	-	-
Sonstige Verbindlichkeiten	50.670	49.028	13.394	13.768	- 79.944	- 79.565
<b>Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>	<b>77.515</b>	<b>76.190</b>	<b>28.094</b>	<b>29.059</b>	<b>- 79.953</b>	<b>- 79.572</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>152.818</b>	<b>150.392</b>	<b>118.342</b>	<b>118.127</b>	<b>- 163.278</b>	<b>- 163.074</b>

# VERKÜRZTE KAPITALFLUSSRECHNUNG DES KONZERNS UND DER SEGMENTE VOM 1. JANUAR BIS ZUM 31. MÄRZ

in Mio. €	Konzern		Automobile		Finanzdienstleistungen	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Ergebnis vor Steuern	4.162	5.129	2.703	3.828	730	945
Abschreibungen auf das übrige Anlagevermögen	2.196	2.288	2.159	2.252	7	10
Veränderung der Rückstellungen	326	815	365	848	- 29	- 17
Veränderung der vermieteten Erzeugnisse und Forderungen aus Finanzdienstleistungen	- 787	1.195	-	-	- 875	1.315
Veränderung des Working Capital	- 1.207	- 1.153	- 1.189	- 1.145	136	35
Sonstiges	- 1.961	- 1.297	- 367	- 1.573	- 863	709
<b>Mittelzufluss /-abfluss aus der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>2.729</b>	<b>6.977</b>	<b>3.671</b>	<b>4.210</b>	<b>- 894</b>	<b>2.997</b>
Gesamtinvestitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	- 2.413	- 2.256	- 2.389	- 2.228	- 2	- 2
Nettoinvestitionen in Wertpapiere und Investmentanteile	142	- 94	172	- 101	- 30	7
Sonstiges	1	- 7	1	- 1	-	-
<b>Mittelzufluss /-abfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>- 2.270</b>	<b>- 2.357</b>	<b>- 2.216</b>	<b>- 2.330</b>	<b>- 32</b>	<b>5</b>
<b>Mittelzufluss /-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 1.071</b>	<b>- 4.362</b>	<b>- 2.652</b>	<b>- 1.115</b>	<b>1.763</b>	<b>- 3.587</b>
<b>Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>58</b>	<b>23</b>	<b>28</b>	<b>32</b>	<b>19</b>	<b>- 12</b>
<b>Konsolidierungskreisbedingte Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>-</b>	<b>27</b>	<b>-</b>	<b>27</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>- 554</b>	<b>308</b>	<b>- 1.169</b>	<b>824</b>	<b>856</b>	<b>- 597</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar	17.327	16.870	13.590	13.109	3.090	3.530
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 31. März</b>	<b>16.773</b>	<b>17.178</b>	<b>12.421</b>	<b>13.933</b>	<b>3.946</b>	<b>2.933</b>

# WEITERE INFORMATIONEN

---

30 [Verbrauchs- und CO<sub>2</sub>-Angaben](#)

---

32 [Kontakt](#)

---

# VERBRAUCHS- UND CO<sub>2</sub>-ANGABEN

Stand: Mai 2024

Werte nach WLTP

Modell	Energieverbrauch kombiniert		CO <sub>2</sub> -Emissionen kombiniert	CO <sub>2</sub> -Klasse
	in l/100km	in kWh/100km	in g/km	
<b>BMW</b>				
BMW i4 eDrive35		18,7	0	A
BMW i4 eDrive40		19,1	0	A
BMW i4 M50		22,5	0	A
BMW i5 eDrive40		18,9 – 18,8	0	A
BMW i5 eDrive40 Touring		19,3 – 19,2	0	A
BMW i5 xDrive40		20,0 – 19,9	0	A
BMW i5 M60 xDrive		20,5	0	A
BMW i5 M60 xDrive Touring		20,8	0	A
BMW i7 eDrive50		20,3	0	A
BMW i7 xDrive60		20,3 – 19,6	0	A
BMW i7 M70 xDrive		23,7	0	A
BMW iX xDrive40		21,4 – 21,3	0	A
BMW iX xDrive50		21,3	0	A
BMW iX M60		24,7	0	A
BMW iX1 eDrive20		17,2 – 16,7	0	A
BMW iX1 xDrive30		18,1 – 17,9	0	A
BMW iX2 eDrive20		16,9	0	A
BMW iX2 xDrive30		17,7 – 17,6	0	A
BMW iX3		18,0	0	A
BMW X2 sDrive18d	5,5		144	E
BMW X2 xDrive20d	5,3		139	E

Stand: Mai 2024

Werte nach WLTP

Modell	Energieverbrauch kombiniert		CO <sub>2</sub> -Emissionen kombiniert	CO <sub>2</sub> -Klasse
	in l/100km	in kWh/100km	in g/km	
BMW X2 sDrive20i	6,2		140	E
BMW X2 M35i xDrive	8,1		183 – 182	G
<b>MINI</b>				
MINI Cooper E		14,3	0	A
MINI Cooper SE		14,7	0	A
MINI Countryman E		17,4	0	A
MINI Countryman SE ALL4		18,5	0	A
MINI Aceman E*		14,7	0	A
MINI Aceman SE*		14,8	0	A
MINI Countryman D	4,9		127	D
MINI Cooper C	6,2		140	E
MINI Countryman C	6,2		141	E
MINI Cooper S	6,4		144	E
MINI Countryman S ALL4	6,9		156	F
MINI JCW Countryman ALL4	8,3		187	G
<b>ROLLS-ROYCE</b>				
Rolls-Royce Spectre		23,6	0	A
Rolls-Royce Cullinan	16,5		377	G
Rolls-Royce Black Badge Cullinan	16,7		380	G

\* Bei den Angaben handelt es sich um voraussichtliche, noch nicht offiziell bestätigte Werte.

# KONTAKT

## WIRTSCHAFTSPRESSE

---

Telefon + 49 89 382-2 45 44  
+ 49 89 382-2 41 18

Telefax + 49 89 382-2 44 18

E-Mail [presse@bmwgroup.com](mailto:presse@bmwgroup.com)

---

## INVESTOR RELATIONS

---

Telefon + 49 89 382-2 53 87

Telefax + 49 89 382-1 46 61

E-Mail [ir@bmwgroup.com](mailto:ir@bmwgroup.com)

---

## DIE BMW GROUP IM INTERNET

---

Weitere Informationen über die BMW Group erhalten Sie im Internet unter der Adresse:

➤ [www.bmwgroup.com](http://www.bmwgroup.com)

Die Rubrik Investor Relations können Sie unter der Adresse direkt erreichen:

➤ [www.bmwgroup.com/ir](http://www.bmwgroup.com/ir)

Informationen zu den Marken der BMW Group finden Sie unter:

➤ [www.bmw.com](http://www.bmw.com)

➤ [www.mini.com](http://www.mini.com)

➤ [www.rolls-roycemotorcars.com](http://www.rolls-roycemotorcars.com)

➤ [www.bmw-motorrad.com](http://www.bmw-motorrad.com)

---

## HERAUSGEBER

---

Bayerische Motoren Werke  
Aktiengesellschaft  
80788 München  
Telefon + 49 89 382-0

---